

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 53

Artikel: "I warn you" ...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

«I warn you» ...

Ich bin durch Heirat Italienerin geworden. Dieser Umstand gibt der kleinen Geschichte die Pointe.

Auf dem Markusplatz zu Venedig trafen wir einen Amerikaner, der sich anerbte, von uns beiden — wir waren auf der Hochzeitsreise — ein Bildchen zu knipsen und fragte zugleich, wo er einen Film kaufen könnte. Mit woher und wohin gerieten wir bald in ein lebhafte Gespräch. Der Amerikaner sang ein Loblied auf die Schweiz und ihre ehrlichen Leute. Nie hätte er dort einen

Koffer zuschließen müssen — keinen Gedanken an Stehlen — herrliches Land. Aber hier in Italien — I am sorry to tell you — man muß so sehr auf seine Sachen achtgeben. Schlimm sei es hier.



«I warn you, ich warne sie, mehr kann ich nicht tun», meinte er, erinnerte sich plötzlich wieder an den Film, den er kaufen wollte, und ging weg. Nach drei Schritten drehte er sich jedoch um und mit «just hold a minute» legte er seinen schweren Mantel auf meines Mannes Arm und eilte weg. Sprachlos schauten wir uns an.

Als er nach einigen Minuten wieder zurückkam, fand er meinen Mann in unveränderter Stellung mit ausgestrecktem Arm wieder. Wir brachten es nicht über uns, ihm unsere Nationalität zu gestehen.

Vögi